

30.01.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Marcus C. Leitschuh,

Katholischer Religionslehrer und Autor, Kassel

Synodale Wege

Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Diese Redewendung ist ja hinlänglich bekannt. Sie gilt ab heute für zwei Jahre ganz besonders auch in Frankfurt. Denn heute tagt erstmals die Vollversammlung des „Synodalen Weges“. Was steckt eigentlich hinter diesem Begriff? Alle deutschen katholischen Bischöfe treffen sich mit Vertretern aus Verbänden, Vereinen, den Universitäten, Ordensgemeinschaften sowie mit gewählten Priestern und Laien.

Vollversammlungen und Arbeitsgruppen werden diesen gemeinsamen Weg prägen. Das Ziel des „Synodalen Weges“ ist: verlorengegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Und: Schritte gehen, die dafür sorgen, dass eine zeitgemäße kirchliche Struktur geschaffen wird.

Am Ende der vielen Schritte auf diesem Weg kann ein Ergebnis herauskommen, wenn ab heute die über 200 Menschen in Frankfurt offen und mutig miteinander fragen, beten, reden, streiten und am Ende auch verbindliche Entscheidungen fällen.

Mir gefällt das Symbol des Weges. Auf einem Weg kann jeder Läufer und jede Läuferin ein eigenes Tempo wählen. Die einen laufen in der Mitte, andere an den Wegrändern. Unterwegs kann jeder alleine vorankommen oder als Gruppe. Sie können schweigen und reden. Die einen gehen auf Nummer sicher und haben eine Wegekarte, andere ein digitales Navigationsgerät mit GPS und wieder andere verlassen sich auf ihren Orientierungssinn. Die einen laufen schnurstracks in die richtige Richtung, andere nehmen Umwege in Kauf und laufen im Zweifel auch mal einen Weg zur letzten Weggabelung zurück. Denn eins muss auf jedem Weg im Blick sein: das Ziel. Der Ort, an den man gelangen möchte. Einfach so umherlaufen, das bringt nicht weiter. Mein Wunsch für den „Synodalen Weg“: Ich hoffe, dass die Delegierten die Kirche in Bewegung bringen und mutig Schritte gehen. Und Ihnen wünsche ich für ihre persönlichen Wege: Behalten Sie Ihr Ziel im Auge. Aber vor allen Dingen: Gehen sie los in diese Richtung. Wagen sie den ersten Schritt.